

Spiegelreflexkamera

Emil Englisch, Blasewitz-Dresden, Seidnitzer Straße 13

G.-M. Nr. 640 749 (März 1916)

Das Neue besteht aus einer im Zirkelbogen gehenden Wand *A*, dessen Drehpunkt in der Mitte der Welle des Spiegelrahmens liegt, aus einem ringsum lichtdicht gehenden Spiegelrahmen *D*, an dem vorn eine Deckwand *E* angebracht ist, die einen verstellbaren Schlitz *F* hat. Um bei der Aufnahme beim Übergang über die Öffnung *H* das Licht von der photographischen Platte *B* abzuschließen, ist der Schlitz in der Deckwand *E* so verlegt, daß die in der Wand *A* befindliche Objektivöffnung *H* erst durch den oberen Teil der Deckwand *E* gedeckt ist, bevor die Platte belichtet wird. Die Belichtung der Platte erfolgt, indem der Hebel des Spiegelrahmens nach oben geführt wird. Dabei streicht der in der Deckwand *E* beliebig verstellbare Schlitz *J* über die in der Wand *A* befindliche Öffnung *H*. Ist der Spiegelrahmen an seinem Endpunkt angekommen, so ist das Objektiv durch den unteren Teil der Deckwand wieder geschlossen.



